



TAUNUSGYMNASIUM  
Königstein

# SegeLn Selbstgesteuertes Lernen

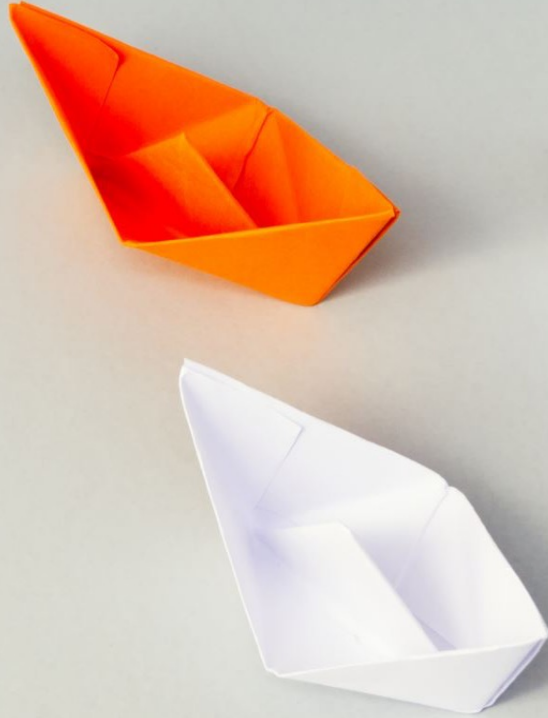
Dezember 2024

Informationen



## ZIEL:

SegeLn bereitet unsere Schüler\*innen gut auf die Zukunft vor!



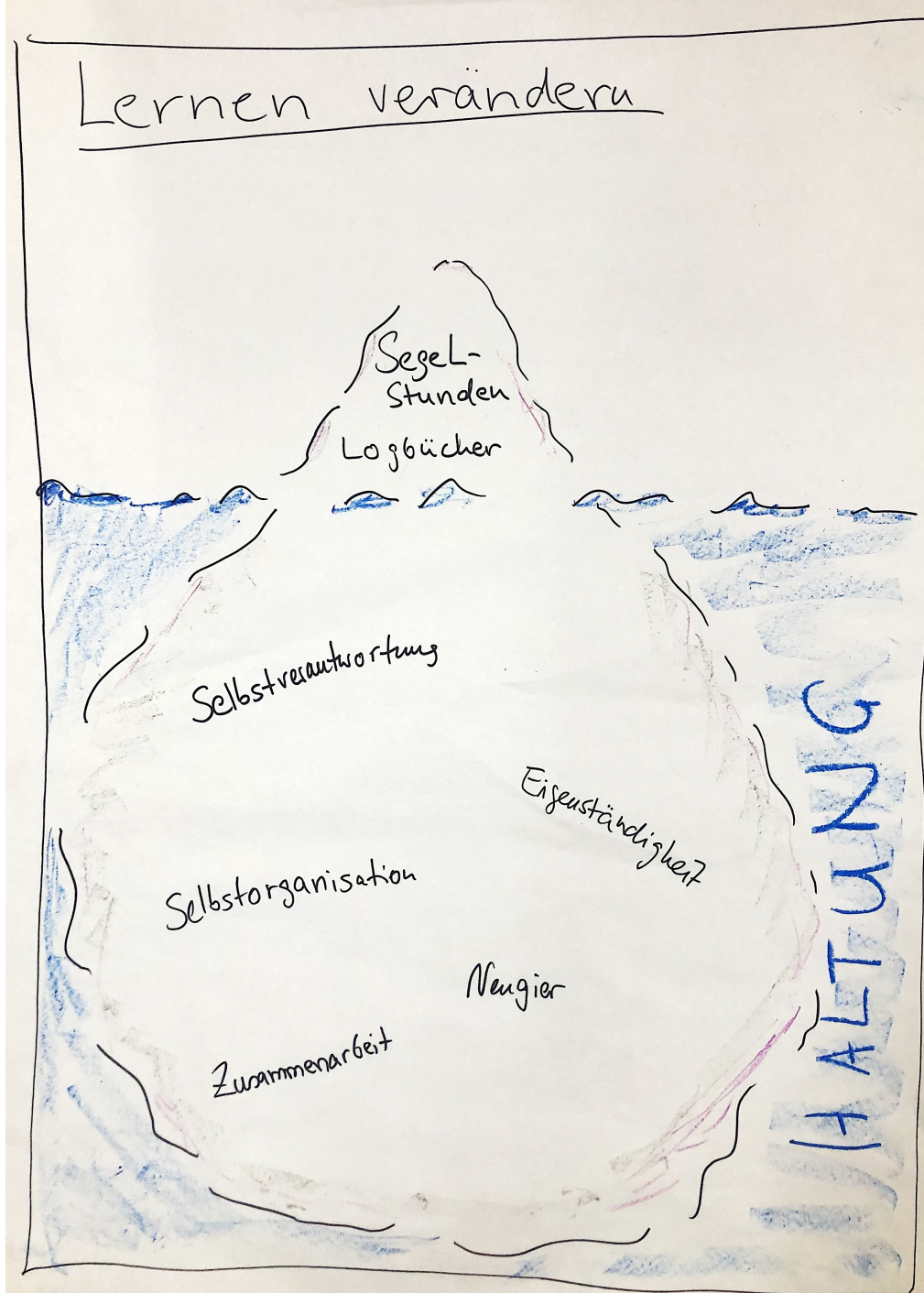
### Überblick:

- ▶ Warum SegeLn?
- ▶ Eckpfeiler des Konzepts
- ▶ Wie sieht SegeLn konkret aus?
  - beispielhafter Stundenplan
  - Ablauf einer SegeLstunde
  - Beispiel eines SegeLplans
  - Beispiel einer Reflexion
  - Beispiel Logbuch
  - Rolle der Lehrkräfte
  - Beispiel Raumkonzept
- ▶ Was ist neu und was bleibt?
- ▶ Wie wird es bewertet?
- ▶ Weiterführende Informationen



# Warum SegeLn?

Flipchart von Beate  
Herbst (04.09.2024)



# Warum SegeLn?

## Warum SegeLn?

SegeLn macht fit für die Zukunft

SegeLn fördert die Selbstständigkeit

SegeLn motiviert

SegeLn fördert Resilienz

SegeLn eröffnet Räume für Individualisierung und Differenzierung

SegeLn funktioniert

## Was heißt das?

Schüler/-innen lernen, wie sie gut lernen können – eine Grundvoraussetzung für lebenslanges Lernen  
Sie werden in den Schlüsselkompetenzen (4K: Kritisches Denken, Kollaboration, Kommunikation, Kreativität) gefördert.

Schüler/-innen entscheiden, was sie wann und wie lernen. Sie setzen sich Ziele und reflektieren ihren Lernprozess.

Selbst Entscheidungen treffen zu können, motiviert!

Schüler/-innen entwickeln Vertrauen in sich und in ihr Können. Die Fähigkeit, sich selbstständig zu organisieren, hilft in schwierigen Situationen

Durch Differenzierungsaufgaben können die Schüler/-innen sowohl mehr üben als auch das Gelernte vertiefen.

Am TGK und an vielen Grundschulen wird bereits mit Phasen von selbstgesteuertem Lernen gearbeitet. Einige Schulen haben feste, längere Phasen von selbstgesteuertem Lernen eingeführt und zeigen, dass dies gewinnbringend ist.

## Wie setzen wir es um?

Während des SegeLns probieren die Schüler/-innen verschiedene Lernformen und –methoden aus.

Zu Beginn der Segelstunde setzen sich die Schüler/-innen Ziele und halten diese im Logbuch fest. In der Reflexionsphase erkennen sie, was zu ihnen passt.

Schüler/-innen wählen das Fach und die Materialien für die Stunde selbst aus.

Wir unterstützen die Schüler/-innen darin, dieses Vertrauen in sich und ihr Können zu erlangen (z.B. in regelmäßigen Lernentwicklungsgesprächen).

Schüler/-innen können den Stoff schneller bearbeiten, den sie leicht erfassen und haben so mehr Zeit für Stoff, den sie intensiver üben müssen oder wollen. Sie entscheiden, was sie vertiefen wollen.

Wir verankern bewährte Methoden fest im Stundenplan.



# Eckpfeiler des Konzepts

- selbstständige Planung, Durchführung und Reflexion der Lernaufgaben durch die Schülerinnen und Schüler
- regelmäßige Arbeit mit dem Logbuch
- regelmäßige Lernentwicklungsgespräche
- Kombination aus Segel- und Ankerstunden
- 8 Segelstunden in der Woche
- Rolle der Lehrkraft als Lerncoach
- Ständige Weiterentwicklung des Konzepts (agile Arbeitsweise)
- SegeLpläne mit differenziertem Aufgabenangebot

# Wie sieht ein Stundenplan aussehen? (modellhaft - Klasse 5)

Die SegeLstunden einer Woche entsprechen

In Klasse 5  
 3 Std. Mathe  
 3 Std. Deutsch  
 2 Std. 1. Fremdsprache

In Klasse 6  
 3 Std. Mathe  
 2 Std. Deutsch  
 1 Std. 1. Fremdsprache  
 2 Std. 2. Fremdsprache

Die Kinder arbeiten an Aufgaben in diesen Fächern. Fachlehrer\*innen unterstützen und begleiten sie dabei.

In der Tut-Stunde (Klassenlehre\*innen-stunde) wird u.a. SegeLn eingeführt und eingeübt.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Tut	SegeLn	SegeLn	Deutsch	Erdkunde
2	Deutsch				
3	Sport	Englisch	Kunst	SegeLn	SegeLn
4					
5	Mathe	Bio	Religion kath./ev./Ethik	Musik	A Sport
6					B Englisch
7					
Mittags- pause					
8					
9					



# Wie läuft eine Segelstunde ab?

Zeit	Phase	Geschehen
<b>10 Minuten</b>	Check In	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ritual zum Ankommen</li> <li>- Ziel festlegen</li> <li>- Gemeinsame Reflexionsfrage</li> </ul>
<b>20 Minuten</b>	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stillarbeit SegeLaufgaben</li> </ul>
<b>2 Minuten</b>	Organisation	Planung der nächsten 45 Minuten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo arbeite ich?</li> <li>- Mit wem und was arbeite ich heute?</li> </ul>
<b>ca. 50 Minuten</b>	Freies Segeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Räume: Klassenzimmer, Stillarbeitsraum, SegeLlandschaft</li> <li>- Arbeitsformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit</li> </ul>
<b>5-10 Minuten</b>	Ritual: Reflexion Check Out	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besprechung der Ergebnisse</li> <li>- Gemeinsame Reflexionsfrage</li> </ul>

# Wie sieht ein SegeLplan aus? Ein Beispiel.

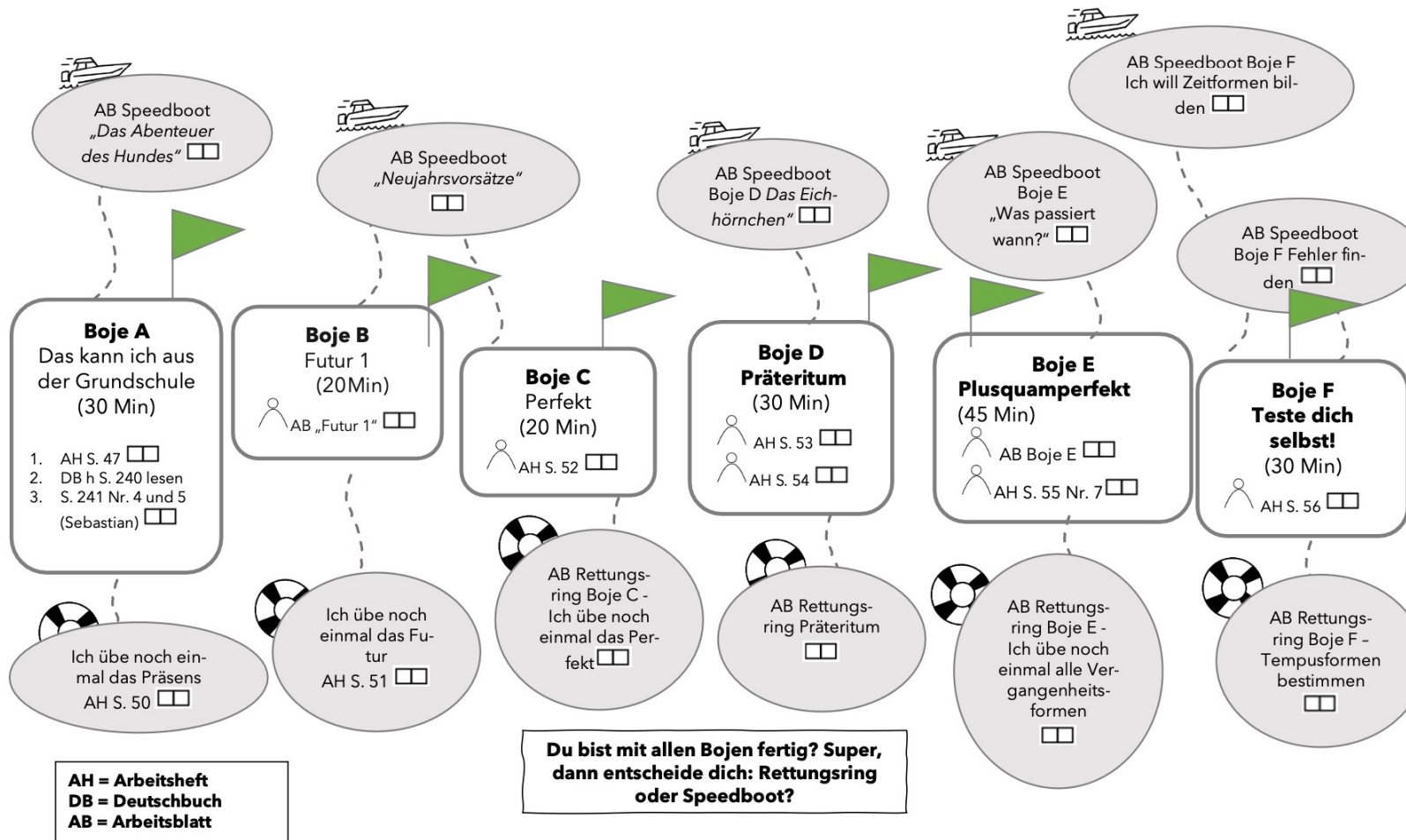


SegeLplan "Zeitformen"

Zeitraum: 2 Wochen (6  
SegeLstunden)

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_



AH = Arbeitsheft  
DB = Deutschbuch  
AB = Arbeitsblatt

Die rechteckigen "Bojen" sind Pflichtaufgaben, die alle SuS machen müssen.

Die runden Angebote "Speedboat" (oben) bzw. "Rettungsring" (unten) dienen der Differenzierung.







## Wie sieht das Logbuch aus?

→ Unterstützt die Organisation des Lernprozesses (planen, Ziele setzen, reflektieren, Hausaufgaben)

→ Dokumentation der Lernentwicklungsgespräche

# Reflexion des Lernprozesses ist ein wesentlicher Teil des SegeLns

## Beispiele aus unserem Logbuch

Lernberatungsgespräch (bis zu den Herbstferien) Datum: \_\_\_\_\_

Das ist mir gut gelungen (Nenne 2-3 Lernerfolge):

### Meine Lernkompetenzen

Ich organisiere mein Lernen mit Hilfe des Logbuchs selbstständig.

Ich arbeite in einer Arbeitsphase konzentriert.

Mein Verhalten fördert eine angenehme Lernatmosphäre.

Ich arbeite in Einzelarbeitsphasen ruhig.

Ich arbeite selbstständig.

Ich erledige meine Aufgaben vollständig und sorgfältig.

Ich kontrolliere und korrigiere meine Arbeitsergebnisse selbstständig.

Ich weiß, wie ich Hilfe bekomme und nutze die Angebote.

Ich unterstütze meine Mitschüler und Mitschülerinnen.

Ich begegne meinen Mitschülern und Mitschülerinnen mit Respekt und Höflichkeit.



Mein Wochenziel:

### Wochenreflexion

Ich habe mein Wochenziel erreicht:



Darauf bin ich stolz:

Das war leicht für mich:

Das war schwer für mich:

Das nehme ich mir für die kommende Woche vor:

Mögliche Reflexionspunkte: mein Lernerfolg, mein Verhalten, meine Organisation, Teamarbeit, fairer Umgang mit anderen, Hilfe nehmen und geben, ...

Tipps für mich von anderen:

Das nehme ich mir bis zum nächsten Lernberatungsgespräch vor:

Erkenntnisse/ Vereinbarungen:

# Rolle der Lehrkräfte beim SegeLn

- ✓ Lerncoach
- ✓ unterstützen der SuS in ihrem individuellen Lernprozess
- ✓ geben Hilfe zur Selbsthilfe
- ✓ leiten die SuS an, sich selbst zu organisieren
- ✓ suchen gemeinsam nach Lösungen

# Wie sehen die Räume aus?



# Wir SegeLn!

## Was bleibt?

- ▶ „normaler“ Unterricht in 22 Wochenstunden in Kl. 5 und 24 Wochenstunden in Kl. 6
- ▶ Stundenzahl für die jeweiligen Fächer
- ▶ Auch die SegeLstunden werden durch die Fachlehrer\*innen angeleitet
- ▶ Klassenarbeiten

## Was ist neu?

- ▶ Wir bauen Bekanntes und Bewährtes aus
- ▶ Schüler\*innen haben mehr Entscheidungsspielräume
- ▶ Schüler\*innen übernehmen Verantwortung für ihren Lernprozess
- ▶ Lehrer\*innen in der Rolle eines Lerncoaches

# Wie wird bewertet?

## 50 % mündliche Note

herkömmlicher Unterricht + bewertete Bausteine aus der Segelzeit

## 50 % Klassenarbeiten

Arbeits-  
und Sozial-  
verhalten

# Weiterführende Informationen

- ▶ OECD Lernkompass 2030  
[https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD\\_Lernkompass\\_2030.pdf](https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Lernkompass_2030.pdf)
- ▶ OECD Lernkompass 2030  
[https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD\\_Lernkompass\\_2030.pdf](https://www.oecd.org/education/2030-project/contact/OECD_Lernkompass_2030.pdf)
- ▶ Das 4K Modell (4 Kernkompetenzen Kritisches Denken, Kollaboration, Kommunikation, Kreativität)  
<https://www.iqesonline.net/bildung-digital/digitale-schulentwicklung/modelle-zur-digitalisierung-von-schule-und-unterricht/das-4k-modell/>
- ▶ OECD Studie Erfolgsfaktor Resilienz  
[https://www.oecd.org/berlin/publikationen/VSD\\_OECD\\_Erfolgsfaktor%20Resilienz.pdf](https://www.oecd.org/berlin/publikationen/VSD_OECD_Erfolgsfaktor%20Resilienz.pdf)